

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 25.11.2009, im im Ual Fering Wiartshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:40 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Jens Pedersen	Bürgermeister
Herr Uwe Bohn	
Frau Birgit Brodersen	
Herr Jan Brodersen	
Herr Johannes Christiansen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Margret Ketelsen	
Herr Carl Nickelsen	
Herr Hark Riewerts	1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Daniel Meer
Herr Armin Naaß

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Christfried Rolufs

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Oldsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Old/000020
- 7 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000021
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wird durch Bürgermeister Pedersen festgestellt. Ein Gemeindevertreter fehlt entschuldigt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum vom 07.10.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Anwohner vorgebracht.

5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Pedersen berichtet zu folgenden Punkten:

Sammelbestellung Digitalfunk-Endgeräte:

Es haben sich seit dem Stand von der letzten Sitzung keine Neuerungen ergeben.

Rattenbekämpfung:

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden im Inselboten Informationen zur Rattenbekämpfung veröffentlicht, abgesehen davon haben sich keine Neuerungen ergeben.

Fußballtor:

Die Reparatur sollte inzwischen durchgeführt worden sein.

Basketballkorb:

Der Kostenvoranschlag für einen Basketballkorb einschließlich Befestigung der darunterliegenden Flächen beläuft sich auf ca. 1000-1500 €. Die Vergabe des Auftrags ist noch nicht erfolgt, die Kosten hierfür sollen aber in den Haushaltsplan 2010 eingestellt werden.

Parkplatz Kirche Süderende:

Die Gemeinde Süderende beantragt, dass sich die Gemeinden Utersum, Oldsum und Dunsum an den Kosten für eine Erweiterung des Parkplatzes am Friedhof beteiligen mögen. Die Erweiterung soll westlich der Kirche erfolgen, für die Gemeinde Oldsum wäre ein Anteil von 2100 € an den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 7600 € vorgesehen.

Beschluss:

Die Gemeinde Oldsum ist grundsätzlich bereit, sich an den Kosten zu beteiligen und würde hierfür bei Bedarf ggfs. auch ein Grundstück zur Verfügung stellen, es wird aber angeregt zu prüfen, ob nicht auch die Möglichkeit besteht, die Erweiterung des Parkplatzes östlich der Kirche anzulegen.

Einstimmig (8 ja)

6. **Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Oldsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**
Vorlage: Old/000020

Sachdarstellung mit Begründung:

Der **Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Oldsum** hat die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Oldsum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 19.11.2009 beraten und wie folgt zum Abschluss **festgestellt**:

1. Der **Haushaltsplan** wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen **Rechnungsbeträge** wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet.
3. Bei den **Einnahmen und Ausgaben** wurde - soweit geprüft - rechtmäßig verfahren.
4. Die **Vermögensrechnung** wurde einwandfrei geführt.
5. Die **über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt 12.494,80 EUR** sollen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.
6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen: Bei den Telekom-Rechnungen bei HHSt. 790.6500 (29,36 EUR mtl. zzgl. Mwst.) wird vermutet, dass diese die Webcam betreffen. Es wird empfohlen, einen günstigeren Tarif hierfür zu finden, da der Betrag recht hoch erscheint.
7. Der Gemeindevertretung wird abschließend empfohlen, **die Jahresrechnung wie vorstehend anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis: 8 Ja (gemäß Vorlage)

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Oldsum zum 31.12.2008 wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Soll-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	813.664,03 EUR
	Vermögenshaushalt	223.209,79 EUR
	gesamt:	<u>1.036.873,82 EUR</u>

Soll-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	813.664,03 EUR
	Vermögenshaushalt	223.209,79 EUR
	gesamt:	<u>1.036.873,82 EUR</u>

Die Jahresrechnung wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **12.494,80 EUR** werden genehmigt.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000021

Jan Brodersen verlässt die Sitzung gegen 21:10.

Uwe Bohn verlässt die Sitzung gegen 21:15 und nimmt ab ca. 21:25 wieder teil.

Der Haushaltsplan des Jahres 2010 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 44.300 EUR ab. Die Gemeinden in Schleswig-Holstein verzeichnen 2010 aufgrund des deutlich geringeren Einkommensteuer-Anteiles einen erheblichen finanziellen Einschnitt auf der Ertragsseite. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2009 wird ein kommunaler Anteil am Landes-Einkommensteuer-Aufkommen in Höhe von 779 Mio. EUR für die Haushaltsplanungen empfohlen. Im Jahr zuvor, 2009, lag der Anteil noch bei 885 (!) Mio. EUR.

Zwar hat der Städteverband SH neueste Steuerschätzungen, nachdem das Aufkommen nicht ganz so deutlich absinken wird, dennoch ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung eine eher zurückhaltende Prognose angezeigt.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan um 5.000 EUR über dem Verlustergebnis. Dies bedeutet, dass das Defizit des Ergebnishaushaltes zu 100,0 % aus nicht monetären Abschreibungen besteht, sodass der Haushalt der Gemeinde Oldsum keinen Finanzverlust als „Realverlust“ ausweist. Hiervon abzuziehen sind allerdings noch die Tilgungsleistungen in Höhe von 6.900 EUR, sodass der echte „Fehlbedarf“ lediglich bei rd. 1.900 EUR liegt.

Nach den Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse werden jedoch erhebliche Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart, sodass die Gemeinde Oldsum Ende 2010 mit gewisser Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis vorlegen kann, vorausgesetzt, dass alle zu erwartenden Erträge, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen im vorliegenden Planwerk eingestellt sind.

Eine erhebliche Investition ist im Produkt 126010 (Brandschutz, Gemeindefeuerwehr) mit dem Neukauf eines Einsatzfahrzeuges als Ersatz für das abgängige, über 40-jährige Feuerwehrfahrzeug verzeichnet. Die Neubeschaffungskosten betragen lt. Kostenermittlung rd. 190.000 EUR.

Die Maßnahme ist zuwendungsfähig gem. der Förderrichtlinien zu § 31 Finanzausgleichsgesetz (FAG), also aus Mitteln der Feuerschutzsteuer.

Ein entsprechender Antrag zur Förderung der Investition ist in Vorbereitung.

Die Neuinvestition bedarf keiner Darlehensfinanzierung, da die Gemeinde den Kauf aufgrund ausreichender Eigenmittel selbst finanzieren kann.

Die weiteren Investitionen im Finanzhaushalt sind kleinere Neubeschaffungen, die im Planteil näher erläutert sind.

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist 2010 nicht vorgesehen. Sie ist auch aufgrund der Untergrenzen für die Berechnungen im kommunalen Finanzausgleich hinsichtlich der Verteilung der Schlüsselzuweisungen nach Grund- und Garantiebetrag nicht erforderlich.

Die Gemeinde erhält nach wie vor die reguläre Förderung aufgrund ihrer Realsteuerhebesätze und der Ist-Ergebnisse der eigenen kommunalen Steuerveranlagungen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja

Jan Brodersen nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die nachfolgende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2010:

Haushaltssatzung der Gemeinde Oldsum **für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. November 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2010** wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	703.600,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	747.900,-- EUR
einem Jahresüberschuss von	0,-- EUR
einem Jahresfehlbetrag von	44.300,-- EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	684.900,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	679.900,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	38.500,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	266.300,-- EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,-- EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,-- EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,-- EUR |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 280 % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 340 % |

§ 4

Der **Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehung die/der Bürgermeister/in ihre/seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500,- EUR**. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die/Der Bürgermeister/in ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

25938 Oldsum, den 25. November 2009.

(LS)

Der Bürgermeister

gez.: Pedersen

8. Verschiedenes

Es liegen keine Themen für diesem Punkt vor.

Herr Bürgermeister Pedersen bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:40.

Jens Pedersen

Daniel Meer